

Die Sprachheilarbeit

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für
Sprachheilpädagogik e.V. (dgs)

Verlag, Anzeigenverwaltung und Abonnementbestellungen:

verlag modernes lernen borgmann publishing GmbH & Co. KG
Hohe Straße 39 • D-44139 Dortmund
Telefon (0180) 534 01 30, Telefax: (0180) 534 01 20

———— **Anzeigen** ————

Unterlagen bitte an den Verlag senden. Gültig ist
Preisliste Nr. 4/2000. Anzeigenleiter: Gudrun Nucaro, Jasmin Borgmann.
Anzeigen: 02 31/12 80 11, Fax: 02 31/9 12 85 68
Druck: Löer Druck GmbH, Dortmund

———— **Die Sprachheilarbeit** ————

Fachzeitschrift für Sprachbehindertenpädagogik

———— **Impressum** ————

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs)

———— **Redaktion** ————

Prof. Dr. Otto Braun, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für
Rehabilitationswissenschaften, Georgenstr. 36, 10099 Berlin
Dr. Ulrike de Langen-Müller, Mozartstr. 16, 94032 Passau,
Telefon: (0851) 9 34 63 61, Telefax: (0851) 9 66 69 74
Dr. Uwe Förster, Schieferberg 8, 31840 Hess. Oldendorf,
Telefon: (0 51 52) 29 50, Telefax: (0 51 52) 52 87 74

———— **Mitteilungen der Redaktion** ————

In der Sprachheilarbeit werden Untersuchungen, Abhandlungen und Sammelreferate veröffentlicht, die für die Sprachbehindertenpädagogik bedeutsam sind. Die Veröffentlichungen sollen dem Informationsstand und -bedarf der Leser angemessen sein. Praxisbeiträge sind ebenso relevant wie theoretische Abhandlungen. Für beide gilt, dass sie in ihrer Bearbeitung aktuell bzw. originell, methodisch überzeugend, sprachlich prägnant und klar gegliedert sein müssen. Gemäß dem üblichen Standard wird für die Diskussion von Ergebnissen und Schlussfolgerungen die Berücksichtigung der relevanten Autoren bzw. Arbeiten erwartet. Die wissenschaftlichen Qualitätsstandards gelten nicht für kurze Mitteilungen aus der Praxis, die unter der Rubrik Echo oder im Magazinteil der Zeitschrift veröffentlicht werden. Manuskripte sind unter Beachtung der im Heft 1 eines jeden Jahrgangs niedergelegten Richtlinien in dreifacher Ausfertigung an einen der Redakteure zu senden. Die in der Sprachheilarbeit abgedruckten und mit dem Namen der Autoren gekennzeichneten Artikel stellen deren unabhängige Meinung und Auffassung dar und brauchen mit den Ansichten der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs) oder der Redaktion nicht übereinzustimmen.

———— **Beirat** ————

Dr. paed. Reiner Bahr, Düsseldorf
Theo Borbonus, Essen
Dr. phil. Friedrich M. Dannenbauer, München
Dr. paed. Barbara Giel, Köln
Giselher Gollwitz, Bad Abbach
PD Dr. phil. Ernst G. de Langen, Bad Griesbach
Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Motsch, Heidelberg
Prof. Dr. med. Martin Ptok, Hannover
Prof. Dr. phil. Alfons Welling, Hamburg

———— **Erscheinungsweise** ————

Jährlich 6 Hefte: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.
(Anzeigenschluss: jeweils am 3. des Vormonats)

———— **Bezugsbedingungen** ————

Jahresabonnement € 40,00 einschl. Versandkosten und 7% MwSt.
Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) ist der Bezug der Zeitschrift im Jahresbeitrag enthalten. Lieferung erfolgt nur an Hausanschrift (nicht ans Postfach). Für Nichtmitglieder der dgs: Bestellungen nur beim Verlag; Abonnements-Abbestellungen müssen mindestens vier Wochen vor Jahresschluss schriftlich beim Verlag vorliegen. Wichtig: Bei Umzug möglichst zuvor die neue und alte Adresse dem Verlag mitteilen. Der Bezieher erklärt sich damit einverstanden, dass bei Adressänderungen die Deutsche Post AG die ihr vorliegende Nachsendungsadresse dem Verlag unaufgefordert mitteilt, damit eine ordnungsgemäße Auslieferung gewährleistet ist.

———— **Copyright** ————

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen auf fotomechanischem Wege oder im Magnettonverfahren – auch auszugsweise – bleiben vorbehalten. Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Exemplare für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden.

Impressum/Inhalt

Inhalt

3

2003

Otto Braun, Berlin

Zu den Aufgaben der Fachzeitschrift _____ **90**

Maria Spreen-Rauscher, Köln

Die „Children's Communication Checklist“
(Bishop 1998) – ein orientierendes
Verfahren zur Erfassung kommunikativer
Fähigkeiten von Kindern _____ **91**

Manfred Grohnfeldt, München

Die Sprachheilschule vor neuen
Herausforderungen
Zum 50-jährigen Bestehen der
Sprachheilschule in Dresden _____ **105**

Brigitte Schulz, Hamburg

Sprachheilschulen im Gesamtkontext
schulischer Förderung – Überlegungen aus
Hamburger Perspektive _____ **114**

Wolfgang Mutzeck, Leipzig

Kooperative Beratung
– Wie können mit Eltern, Schülern oder
Lehrkräften Probleme geklärt und gelöst
werden _____ **123**

Aktuelles: dgs – Mitteilungen _____ **130**

dbS – Beruf und Politik im Verband _____ **132**

Medien _____ **133**

Termine _____ **134**

Persönliches _____ **135**

Mitteilung der Redaktion _____ **135**

Vorschau _____ **135**

48. Jahrgang/Juni 2003

dgs/dbS

ISSN 0584-9470

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Georg Thieme Verlags bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.